

Berlag Langgaffe 21 ... Lagblatthaub". 6delter-Dalle geffinet van 8 Uhr morgent bis 7 Uhr abenba.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Tagblattband" Rr. 6650-53.

Degange-Breis für beibe Ansgaben; Mt. 1.20 menatlich. Mt. 2.60 viertelisbriich burch ben Bertag Laungeste II. ebne Stingerlobn. Mt. 4.65 viertelisbriich burch alle beurichen Bestanftaiten, auslichterslich Belträgelb. — Degangs. Beftellungen nehmen außerdem entgegen; im Biebbaben die Zweigfelle Gis-narchrus 18, jewie die Ausgebeilellen in allen Zeilen der Stadt; in Weischeile die bortigen Ans-gebeiltellen und in den denachbatten Landerten und im Rheingau die betreffenden Lagdiati-Tuber.

Augeigen-Breid für die Zeile: 25 Bfg. für briliche Anzeigen; in Dig, für austwärtige Angeigen; 1.86 MI. für detliche Reflamen; 2.50 MI. für austwärtige Reflamen. — Bei wiederbeiter Aufwahme under-änderrer Angeigen in brzeig fiwiederräumen entieredenber Nachlah. — Angeigen-Ausgaben in Webend-Aufweigen bis 12 übe mittaget für die Morgen Ausgabe die 8 libr nachwinnigt. — Ihr die Morgen Ausgabe die 8 libr nachwinnigt. — Ihr die Morgen Ausgabe die 8 libr nachwinnigt. — Ihr die Mustanten von Ausgeigen an dorgefeitlichenen Tagen und Blägen wird feine Gemahr übernommen.

Berliner Abteilung bes Biesbadener Zagblatte: Berlin W., Botebamer Str. 121 K. Fernfpreder: Amt Busom 6202 und 6203.

Dienstag, 5. März 1918.

Abend-Ausgabe.

Mr. 108. . 66. Jahrgang.

Neuer Waffenftillftand mit Rumanien.

W. T.-B. Großes Bauptquartier, 5. Marg. (Amtlich.)

Beftlicher Ariegsichanplas

Beeresgruppen Aronpring Rupprecht und Deutscher Rronpring.

Bebhafte Erfunbungstätigfeit an vielen Stellen ber Front. Rorblich von Reim 8 und auf bem Bftfichen Mangufer war bie frangofifche Artillerie vielfach rege.

Deeresgruppe Bergon Albredft.

Muf ben öftlichen Daashoben tagguber heftiger Benertampf. Starte frangofifche Abteilungen brachen am Abend gum Angriff gegen unfere Stellungen oftlich von Moulb vor. Sie wurben im Gegenftof gur udgef hlagen. Buch an ber lothringifden Front und in ben mittleren Bogefen herrichte geftern rege Wefechtatätigfeit.

Bitlicher Ariegeschauplat.

Die Rumanen haben unfere Bebingungen ange. nommen; fomit tritt ber Baffenftillftanb pon neuem in Rraft.

Bon ben anberen Rriegsichauplagen nichts Reues. Der Erfte Generalquartiermelfter: Lubenberff.

Der Friedensichluß mit Aufland. Der Katfer an den Oberbefehlshaber Oft.

W. T.-B. Berlin, 4. Macs. (Amtlich.) Geine Majeftat ber Raifer an ben Oberbefehlshaber Oft, Geine Königl. Sobeit Generalfelbmaricall Bring Leopold bon Babern: In breteinhalbjährigem Ringen hatte bie beutiche Armee im Berein mit unferen treuen Berbundeten ben in er. brudenber Abermacht unfer Sand bebrobenben ruffis ichen Beeren Balt geboten. In gewaltigen Schlachten wurde ber Feind geschlagen und in bas Innere feines Laubes que rudgeworfen. Die Schloge ber verbunbeten Berre führten Die Berfehung bes ruffifden Reiches herbei. Im Enbe bes borigen Sahres fenfie ber einft machtige Gegner im Often gum erften Male die Baffen. Aber noch einmal mußte ich mein tapferes Boltsbeer gum Rampfe rufen, um ben bon ber ruffifchen Regierung im Bege ber Berhandlungen verweigerten Frieben mit bem Schwerte gu ecfampfen. Unter Deiner gubrung haben Meine unbergleichlichen Truppen in wenigen Tagen ihre Aufgabe glangenb geloft. Es lebt ber alte Angriffsgeift in ihnen. Truppen aller beutiden Stamme wetteiferien in gaber Ausbauer in unmibaltsamen Tagesmärfchen, bei ichlechtem Better, in Gis und Schner geben fie ihr Augerfies ber. Der 14tagige Giegesgug im Often, reich an großen Anftrengungen und Entbebrungen, aber auch reich an Erfolgen, wird ein Rubmasblott in ber Gefchichte bes devischen Heeres bleiben. Allen Jührern und allen Truppen frreche Ich Weinen und des LaterLindes Dank aus. Gott helfe weiter. (Gez.) Wilhelm I. R.

Das Reichstagspräfidium an den Haifer.

W. T.-B. Berlin, 4. Mary. In Bertretung bes ab-wesenben Reichstagsprafibenten hat Bigeprafibent Gebeimer Juftigrat Dobe folgendes Telegramm an Seine Majeftat

ben Raifer gerichtet:

Gure Raiferliche und Ronigliche Majeftat bitte ich im Ramen bes Reichstags ber hoben Freute Ausbrud geben git durfen, daß durch ben Friedensichluß mit der ruffischen Republit nun an ber Oftfront ber Frieben wiederhergestellt rgleichlichen Baffentaten unferer Brüber im Felbe und ihrer Berbundeten, burch bas Genie ibrer gubrer und durch bas Opfer des gangen Bolfes ift bie beutide Ruftur bor ber Bernichtung bewahrt worben, welche burch ben Anflurm ber im Barenreich vereinigten Bolfermaffen brobte. Gure Majestät hat das zur Berteidigung des Baterlandes gezückte Schuert mit dem Lorbeeer des Sieges umwunden. Dankbar für bas entichloffene Musbarren, bis ber Bernichtungswille auch der anderen Feinde durch die Kraft der deutschen Waffen gebrochen ift, erhofft mit dem gangen Boll ber beutsche Reichstag, baf balb uns ber allgemeine grieben befchert fein moge, ber freie Babn gibt. in friedlichem Bettbemerb mit ben Bolfern urter dem ruhmreichen Zebter Girer Mojestät, ber Macht und ber Berrlichfeit bes Baterlandes uns gu freuen, bie Wunden, die der Krieg geschlagen, zu beilen, und für die Freiheit und Boblfahrt bes Bolfes zu arbeiten.

Biener Stimmen.

W T.-B. Bien, 5. Marg. Die Montogeblätter verweisen auf die welthistorische Bedeutung des Friedensübereinkommens mit Rugland fowie auf die großen Errungenscheften, die gleichzeitig mit dem Zustandesommen des Friedens geschaffen werden. Aus dem reichen Inhalt des Abereinkommens heben bie Blatter besonders ben Artifel über bie Breilaffung ber Briegsgefangenen berbor, die eine freudige Bolichaft für hunderttausende von Familien billoc.

Die ausreichende Brufnug ber Bedingungen burch bie Ruffen.

W. T.-B. Berlin, 4. März. Die "Rordt. Allg. Stg." Cheeldt: Bon ruffischer Geste wird behanntet, daß die ruffisden Unicahandier in Carpo-Litopal genätigt genefon

feien, den Friedensvertrag zu unterzeichnen, ahne von feinem [Inhalt die erforderliche Renninis genommen gu haben. Diefe Behauptung ift völlig ungutreffend. Was bie rechtlichen Bestimmungen bes Bertrags anbetrifft, fo ftimmen fic bollig mit benen überein, die in den wochenlangen Berhandlungen in Breit-Litowst icon bor der Wiederaufnohme ber Feindfeligfe:ten feftgelegt waren. Die politischen Bestimmungen bes jehigen Bertrags find nach ber Wieberaufnohme ber Berhandlungen swiften ben ruffifden Delegierten und dem Gefandten b. Rofenberg eingebend et. örtert worden. Besondere Kommissionen einzusehen, lehnten die Ruffen felber ab. Gie haben alfo in boller Renninis und noch einer Brufung, die fie felber als ausreichend bezeichneten, ben Bertrag unterzeichnet.

Das Ende des Zweifrontenfrieges.

Mus ber "Rordbeutiden Allgemeinen Beitung".

Berlin, 5, Marg. Die "Rordt. Allg. Big." fcpreibt: Rach den Ereigniffen ber ichweren Arregsjahre wagt fich die Freude über das Greignis bes Friedensidauffes nur gogernd berbor. Bas ber Friede bon Breit-Litows? für uns militärijd, pelitifch, wirticafflich und morolifch an Kraftgumache, umb mas er für uns an Buberficht bedeutet, das wird die nachfte Beit wohl auch benen beweisen, die heute noch fleingloubig find. Militarifch bebeutet ber Friedensbertrag für und tas Ende bes Aweifrontenfriege. Die politische Bedeutung liegt barin, daß ber Ring von Feinden, den zwei Jahrzehnie lang eine feindliche Bolitik um uns gelegt hatte, und der dann vier Jahre lang seine gange Rroft gegen und leeließ, gefprengt ift. Auch ber wirt. idaftliche Ariegoplan ift unferen Feinden gerftort. Moralisch ober bedeutet ber Bertrog mit Rufland ein gewaltig geftärftes Bertrouen in unfere Sache und auf unferen Er-Die Bedeutung bes Bertrags mit Rufland liegt barin, daß die deutsche Regierung trot aller Aberlegenheit nur auf einen Frieden hinarbeitete und einem Briegsende guftrebte, wie er von der Mohrheit des deutschen Bolles gewünscht worben war und wie ihn die Ruffen felbst in ihrem bistorischen Funtipruch erbeten batten, einen Frieden ber Berftanbi. gung und Berjöhnung. Wenn die letten Szenen des ruffischen Dramas diefes Ziel den Augen der Beurteile: fo berbunfelt haben, fo werben die Ausstrenungen, die bon einem Frieden ber Gewalt reden, burch eine objeffibe Borftellung des Berlaufs der Friedensverhandlungen fich leicht wiberlegen laffen. Die Bugeftanbniffe bes Siegers geben bem Bertrag feine Rraft gegenüber jeber ruffifden Regierung, auch wenn die Bolichewili eines Tages einer anderen Regierung Plat machen müßten. Ein Ruffland, das erst einmal die Segnungen des Friedens wieder fennen gelernt hat und aus dem Frieden die Kraft gum Reuaufbauen zieht, läht fich von dem betrefenen Wege nicht mehr abbringen.

Bur Biebereroberung Dorpats.

W. T.-B. Freiburg, 5. März. (Drahtbericht.) Auf das Müdteumschielegramm bes Proreftors ber hiefigen Universität anlifflich ber Wiebereroberung von Dorpat erwiderte Generalfeldmarschell v. Gichhorn mit solgendem Tele-gramm: In gunz Deutschland muß sich der unwiderstehliche Inf erheben, daß im Baltensende deutsche Aultur und Beltarichanung für alle Zeit fichergestellt werden - dann wird Dorpat erneut eine Leuchte beutich er Biffenico aft und Geiffesarbeit im boben Rorben werben.

Erbeutete ruffiide Schiffe.

Berlin, 4. März. In Reval find acht alte 11-Boote, drei brauchbare Dampfer von 1200 bis 2000 Tonnen, swei fleine Eisbrecher, mehrere leichte Fahrzeuge und Schlepber, brei Brabme mit Ariegsichiffsmunition und vielem Nehmaterial gur Sicherung gegen U-Boote in unfere Sande ge-fallen. Die ruffifchen Schiffe, von denen fich brei bis vier kleinere Kreuzer, Torpedobootszerstörer fowie ein größerer Kreuger im Safen von Reval befanden, waren bereits auf dem Bege nach Sellingfors. Sie find ver-mutlich inzwischen im Eis festgekommen.

Der Reichtum der Uhraine an Getreidevorraten.

Berlin, 4. März. Die "B. S." meldet aus Bern: Rach Mitteilung des ukrainischen Pressebureaus in der Schweig belaufen fich die Getreidevorrate in der Brobing Cherson allein auf fiber 80 Millionen Bud (ein Bud gleich 33 deutsche Bfund); auch die in anderen Provinzen verfügbaren Borrate find febr bedeutend. Man ichatt, daß die Ufraine in ihrem Gebiet fiber einige hundert Millionen Bud Getreibe verfügt.

Die militärische deutsche Expedition nach Sinnland.

Die ichwedischen Ginmendungen hinfichtlich ber Benubung ber Malandsinfeln als Ctappe.

W. T.-B. Studbolm, 4. Marg. (Svenota Telegrambpran. Amtlich.) Muf Befehl feiner Regierung bat ber beutiche Gefanbte in Stodholm bem Minifter Des Augern gur Reuntnis gebracht, bag Deutschland bie Abficht babe, auf Berlaugen ber finnlanbifchen Regierung Teuppen nach Finnlanb gu fenben, um bie bort berrichenbe Revolution ju unterbruden,

und baf biefe Truppen mit Buftimmung Finnlanbs fich im Berlaufe ihrer Overationen auch ber Malanbs. infeln bebienen murben. Um bie Erfullung ber humanifaren Aufgaben, bie Ediweben bezüglich ber Malanbeinfeln übernommen habe, nicht gu beeintrachtigen, würde Deutich. land fich barauf beideranten, biefe Infeln gu befeben, um bort eine Etapbe eingurichten, bie für bie militarifche Expedition notwenbig fei. Es werbe ferner verfichert, bas Deutschland feinerlei territoriale Intereffen an ben Infeln habe, und baf Fragen, bie bie Malanbeinfeln betreffen, mit Rudficht any Die Lebensintereffen Schwebens an birfen Jufeln im engen Ginvernehmen mit biefem go-

regelt werben follen.

Inbem fie von biefen im Ramen ber beutiden Regierung abgegebenen Erflarungen Renntais nahm, bat bie fchme. bifde Regierung ihre ernften Ginmenbungen gegen eine etwaige Befehung ber Malanboinfeln, burch bie bie Infeln in ben Bereich ber friegerifchen Overationen gegogen ober bie Erfüllung ber humanitaren Aufgaben Schwebend gum Schute ber Bevolfecung ber Infeln verhinbert merben fonnte, es als ihre Bflicht betrachtet, hervorguheben, baft nach ihrer Meinung felbft eine begrengte Befehung ber Malanbbinfeln, bie gemäß ber gemachten Mitteilung ftatt. finben foll, Schwierigteiten mit fich bringen tonnte für eine ben gehegten Abfichten entivrechenbe Berwirflichung ber humanitaren Aufgaben Somebens auf ben Malanbeinfeln. Der Rommanbant bes ichwebifden fifermachungstorps auf ben Malandbinfeln ift von ber geplanten Matunft ber beutiden Expedition fowie von ben mit Bejug hierauf gemachten beutfden Erffarungen benachrichtigt warben.

Die Entente und die Lage in Sibirien.

W. T.-B. London, 4. Mars (Melbung bes Reuterschen Bureaus.) Die "Daily Mail" erfahrt, daß England, Frankreich, Italien und die Bereimgten Staaten fiber die Lage in Sibirien unterhandeln werden. Japan wird nicht an ben Berkandlungen teilnehmen.

Frangöfifche Stimmen.

W. T.-B. Bern, 3. Mary. "Cho de Baris" befürchtet. Japan fonnte fich bei einer eventuellen Intervention mit eutichland berftanbigen. Angefichts bes ruffifchen Jufammenbruche fei Japan vor die Bahl gestellt, entweber sich mit Deutschland zu verständigen ober aber mit allen Mitteln am Rampie gegen Dentidland teilgunebmen. Das Mitein am Kampie gegen Deutschand terzunehmen. Das Platt halt die Beletung von fibirischen Gebieten in beiden Kälen für undermeidlich. — "Artion Française" schreibt: Fem Jopan für die Entente als Gegengewicht zum rufischen Ausammen vruch dienen sollte, dürste die Gutente die japanischen Ansprücke nicht beschränken und Ropan wegen seines Amperialismus seine Schwierigseiten

Die Admiralftabsmelbung.

W. T.-B. Beilin, 4. März. (Mantlich.) Rene II-Boot-erfolge auf dem nördlichen Ariegofchamplat:

16 500 Bruttoregiftertonnen.

Unter den versentten Schiffen befinden fich zwei wertvoffe, tiefbelabene Dampfer bon 7000 und 5000 Brt., bie an ber Be fit fü ft e Englands verfenft wurden. Giner berfelben hatte, aus der besonders schweren Detonation, die dem Torpedotreffer folgte, gu ichliegen, eine Dunitionsiadung

Der Chef des Abmiralitabs der Marine.

Picons große Entdedung.

W. T.B. Berlin, 4. Morg. Die "Rorbbeutsche Allgemeine Beitung" fereibt über Bicons Fund: Bei ber großen Rundgebung in ber Corbenne, mo die Blute ber frangofifden Rebandepelitifer redmale ben alten fanatifden Ruf noch Elfof-Lothringen erhob, meinte Minifter Bicon mit Der nen entbedten Inftruftion tom 31. Juli einen großen Trumpf ausgufpielen. Wie fieht es tamit? Un jenem Tage batte ber beutiche Botichafter bie Aufrabe, eine Gewifteit über Die Baltung Franfreicht herbeizusühren Gein Auftrag war, die frangofische Regierung gu befragen, ob sie in einem ruffisch deutschen Kriege neutral bleiben nelle. Seine Juftruftion batte folgenden Zufat: "Wenn, wie nicht angunehmen ift, die frangofische Regierung erflart, neutral gu bleiben, wellen Guere Erzelleng ber frangolifchen Regierung erflaren, bag wir als Bfanb für ihne Rentralitat Die Merfoffung ber Refinngen Toul und Berbun forbern muffen, bie wir tefeben und nach Beenbigung bes Arieges mit Rug-land gur i die ben wurden." Daß bie beutiche Regierung bereit gewesen ware, auch andere

Wege gu prufen, ale bie in ber nicht ausgeführten Inftruftion an herrn Coon bezeichneten, ergibt fich aus bem folgenben

Roch im letten Augenblid, am 1. August, fcbien fich eine Möglichtet in einer bon tem beutiden Bolichafter in Sonbon nach Berlin gemelbeten Erfundigung Gir Edward Grebs gu bieten, ob für ben Sall ber frangofischen Beutralität bas il nier bleiben eines bertiden Angriffe auf Granfreich gugefagt werben fonne. Die bentiche Regierung erffarte fich fofort bereit, bierauf eingugeben, falls fich England mit feiner Streitmacht für Die unbedingte Rextralitat Granfreiche verburgte. Die Auregung ftellte fich jeboch noch an bem gleichen Toge als ein Migverliandens beraus. Die frangofische Neutralität lag nicht im Plone ber Entente. Frantreich mollte die Reutralitat nicht und auch England rubtet feinen Ginger, um fie berbeiguführen. Go ift ber wagen Bufammenbeng ber Dinge und herrn Bichons berfpateter Bund

Deutsches Reich.

Gine Grflarung bes Streliber Minifteriums. W. T.-B. Ren Strelin. 4. Diacs. (Amtlich.) Die "Banbes-geitung für Die beiben Diedlenburg" veröffentlicht an bec

Spihe bes Blattes folgende Erfläcing.

Um den im Bufammenbang mit bem Ableben Geiner Ronigl. Dobeit bes Großhergoge Abolf Friedrich umlaufenden faliden Gernichten entpegengutreten, fieht fich bas unterzeichnete Minifterium bes großberzoglichen Saufes gut folgender Festfellung occanlaßt: Geine Rönigl. hobeit ber Grefterzog beabsichtigte, sich in allemäckter Zeit mit der Bringessin eines deutschen Fürstenhausses zu verloben, teren Anmut und Liebreiz tiefen Eindrud auf ihn machte. Ebe der Grobberzog diesen seiner Reigung und seinen Herre fcberpflichten entfprechenben Schritt unternehmen tonnte, mubten gunadht binberniffe befeitigt werben, bie in einer früher beabfichtigten Berbindung, beren Bec-wirflichung aber wegen ber Gbenburtigfeitefrage nicht möglich war, ihren Urfprung butten. Die gur Lofung jener Berbindlichfeiten gepflogenen Berbondlungen, langere Beit in Unfpruch nahmen und wertaus ichwieriger waren, als erwartet werben fonnte, brudten ftart auf bas Gemfit bes überaus gemiffenbaften und feinfühlenben Berrn, und als ichlieflich in jenen Berhandlungen eine Benbung eintrat, bie ben Groffbergog bie erhoffte gunffige Lofung für fiart gefahrbet anfeben lieft, bemadtigte fich feiner eine ber-artige Bergweiflung über bie Gestaltang feiner Bufunft, bag feine flace Urteiletraft getrübt und fein Gemut bermirrt wurde. Mus biefem Buftand geiftiger Berwirrung ift allein ber ungludielige Edritt gu erflaren. Alle auberen umlaufenben Berüchte find unbegrunbet.

Reu-Strelit, 4. Marg 1919.

Ministecium bes grefterzoglichen Saufes. Boffart.

Wiesbadener Nachrichten.

- Der Innungsausichuft Wiesbaben mablte in feiner am 28. Februar 1918 stattgefundenen Generalbersammlung ben bieberigen fiellvertretenten Borfibenten Beren Tapegierermeifter Br. Raftmaffer gum Borfibenben. Berr Stabt. vat R. Meier, welcher lange Johre den Borfit führte und infolge Arbeitküberhäufung fein Amt niederlogte, wurde gum Chrenborlibenben ernonnt.

- Ingenbliche Canbtafchenrauber. Die Diebe, welche im Jamuar unter bem Schut ber Dunkelbeit wiederholt in ben Ruranlagen Damen die Bandtafdeben entriffen, find geftern hier ermittelt morben. Es find vier Buricheben im Mier bon 15 bis 17 Johren, die auch verschiebene Einbruche auf bem Rerbholg boben Giner ber Burichen ift bereits einer Ersichungsanftalt überwiesen. Zwei weitere befinden fich zurgeit in Soft und werben jedenfalls auch in eine Anftalt ge-

bracht werden.

- Rellereinbruche. Feitgenommen murbe ein Arbeiter bes ftabtifden Goewerfs, ber in ben Reller eines Soufes in ber Schiersteiner Strofe eingebrochen war. Es werben bem Mann noch verschiedene andere Kellereinbrüche gur Last gelegt. In letter Beit mehren fich die Rellereinbruche in unliebfamer Beife. Um ben Rellerbieben nach Möglichkeit bas Sandwerf zu legen, möge man folgendes beachten: Rochts die hauptringangenir gum Reller verichloffen batten, besoleichen die Rellerfenfter, auch wenn ein Draftigitter bavor, ba die Diebe bies meift entfernen ober burchichneiben. Auf ber Bolizeibirettion logern 1 Flosche Schaumwein, 1 fleine und 1 große Doje Rindfleifch, /1 Doje Stangenfpargel fowle 1 Duse mit grünen Erbsen, die aus einem kürzlich verübten Kellerdiebstahl herrühren. Die Gegenstände können auf der Polizeidirektion, Friedrichstraße, vom Eigenkümer abgeholt

- Banbarbeitolehrerinnen Brufung. 3m Inftitut Schrant bler fand am 28. Februar und 1. Mars unter dem Borlibe des Deren Gebeimen Regierungs- und Schultats Besow von hier die faatliche Handarbeitslichterinnen-Früfung fatt. Derr Regierungs- und Ge-werbeschultat Professo Dr. Müller von der Königl. Regierung dier wohnte der Prüfung tei. Es hatten sich im Saufe des Jahres 14 Schulerinnen im Edranliden Infittut borbeceitet, welche alle bie Brufung beftanben.

- Rleine Nutigen. Der junge Mann, beffen Leiche Rinber im Ctarmeiber binter ber Leichtmeishobte fanben, murbe nicht feit Anfang v 3., feutern feit Anfang Rovember b. 3. vermigt.

Dorberichte fiber Kunft, Dortrage und Dermandtes,

* Königliche Schauspiele. In der heutigen Ausschung bon "Rigoletto" singt an Stelle des erfrensten herrn Geisse-Binkel Joachim Kromer tom hoftheater in Mannheim die Titelpartie. —"Traumulus" gesangt nach mehrjädriger Pauje wieder zur Ausschrung, und zirar am Freitag (Abennement A). Den "Dr. Riemerber" friest Serr Ehtens, den "Kurt den Zedlich" herr Tester; die weidelten hauptrollen sind mit den Dannen Gedühr Gran Dr. Riemeter) und Reimers (Butia Linf) befest. Beginn 7 Uhr

* Rurhaus. Das Abonnementstongert am Mittmechabend

8 Uhr findet als Rammerlougert ftatt.

Aus dem Dereinsleben.

Dorberichte, Dereinsversammlungen.

* "Bergleiten und Arterienberfalfung, ihre Entftehung, Berhütung und Befanipfung", über diefes Ihema fpricht auf Beranlaffung bes biefigen "Ene i pp vereinis" Dr. meb Woefer aus Beuel-Bonn am Mittiwod, abende 8 Uhr, im Coale bes Lejevereins, Buifenftrage 29.

* Am Tonneretag nachmittags 5 fibr, balt im "Frauen. flub", Cranienfrage ib, eine Bilinde einen Bortrag fiber Blindermiffion im Crient.

Aus Proving und Nachbarichaft.

n. Bab Domburg b. b. b. 4. Mars. Die Raiferin wird nächste Brice Bat Comintag verlassen und fich für furge Bent nach Schlof Bilhelmebobe tet Raffel begeben. - Der Raifer berlieb herrn Defan Colghaufen bie Rote-Rreng-Mebaille 3. Riaffe und überreichte fie bem Ausgezeichneten perfonlich; von Raifer Rurl bon Offerreich erhielt ter Defan ben Orben "Piis Meritis" 2. Rlaffe. - Die Polizei fahnbet barnach, mo am Samstag ober am Countag mehrere 26-Mart-Cheine gegen hundertmarticheine umgewichselt wurden Die hundertmarticheine find Falfifilate.

PC Bom Beherweld, 2. Mars. Der Raifer bat bem Berg-mann Abelf Beiler in Steinebach bas Recht erteilt, ihn als Taufhaten fir feinen frebenten Cobn ins Rirchenbuch eintragen qu laffen.

Gerictsfaal.

Der Brogen Bhilippi.

we. Blesbaben 4. Mars. Auf beute, ben 7. Berhandlungstag. find nur roch einige Beugen nachträglich gelaben. Gie fagen aus über die guriden ben Angeflogten und bem Rriegsminifterium ftattgefundenen Berhandlungen, betreffend Schabloshaltung. Der erfie Beuge, ein ber Mafchinenfabrit Bitesbaben nabestehenber Berr, außert fich wie folgt: Man fei gleich grundfaglich bereit ge-wefen, fofern die Rillitarvermaltung burd Schulb ber Firma geichabigt worten fei, ibr Erfan gu leiften. Anfänglich fei bie Behauptung aufgestellt worben, bag es fich um einen verursachten Gefontschaden von 6 bis 7 Millionen handle. Die Zahlung dieses Betrages fei in einer Woche verlangt worben mit ber gleichzeitigen Drobung, man gebe fonft flogbar bor. Ein folder Progest babe picht im Intereffe ber Beteiligten gelegen. Es feten bann mit ber Jutentantur ale beauftraptem Bertreter bes Kriegeminifteriums in Frantfurt eingebende Berbardlungen gepflogen morben. Er, ber Beuge, femie bie Gebruber Philippi batten an ben Berbandlungen teilgenemmen. Sunadft fei ein Beirag ben rund 3 610 000 IR., welcher bis auf ben Pfennig bem tatfachlich angerichteten Schaben entsprechen fellte, gefeibert nerben. Diefer Schaben follte in Der hauptsoche baburch angerichtet merben fein, bag andere leiftungsfabige Lieferanten, bie erheblich billiger batten liefern wollen, baran bebirtert morben feien, ibre Ungebote eingureichen. Mus bem Beftreben Leraus, unter allen Umftanben ben tatfachlichen Schaben gu erfeten, babe man fich gundoft gu einer Abfinbung bon 1500 000 M ober 1 600 000 M. bereit gefunden und bann auch gu einer folden in bibe ren D Millionen Dart. Gin Schulb. ancifenetteis — bas bate man ausbruditch erfiart — felle biefe Adfindung nicht fein. Man babe fich jur Bergabe ber 2 Millionen besonbers burch bie Berlicherung veranlagt gefeben, bag bie balfte babon somieso turch bie Kriegssteuer absorbiert werbe. Bu bemfelben Beweisebema außert fich auch ein bei ben Berbandlungen beteiligter Intentantureat. Buleht wird ber bereits bernommene Rriegsgerichtsrat ben neuem vorgerufen, beffen Bernehmung jeboch obgebrochen, da von einem der Anwälte Protest dagegen erhoben trurde, daß aus einem noch nicht rechtsfrästigen Urteil, gegen das bas Redtemittel eingelegt worben fet, Mitteilungen gu Ungunften ber beutigen Angeflagten gemacht würden.

Es nimmt tann tab Bort ber Staatsanwalt gur Begranbung ber Anflage. Er berweift einleitend auf bie große Digftimmung, melde in weitesten Rreifen gegen bie famtlichen bestebenten Leeresports beftanben batte, well man fic gefogt habe, bag alle heeresauftrage für anbere gefperrt werben. In ber Beit sniften ber Dienstenthebung und ber Entlaffung bes

Ausbrudsschattierung erfolgreichst einzustellen vermag, kommt im Arngertfaal gu besonders eindringlicher Birfung. Seine temperamenwoll ausgestalteten Bortrage (Lieber Schubert, Schumann, Brahme, Bfitner, Stroug und Bolf) löften begeifterten Beifall aus, wie es an diefem Abend überhaupt an reichen Chrungen ber biei Konzertgeber burch bas fehr zohlreich erschienene Bublifum nicht fehlte.

" Aus ben Franffurter Theatern. Baul Ernft 3. Danfreb und Beatrice", ein fcon feit mehreren Jahren in Budform eerliegenbes, jeht om Franffurter Schaufpielhaus gum erftermal aufgeführtes Drama, erinnert in mehr ale einer hinficht an ben Stil ber antiten Tronodie. Auch ber Gebanke, der ber Benutung von Chören angrunde log, ift felgerichtig verwertet worden, gwar nicht durch Eingliederung ganger Bersonengruppen, sondern durch das Auftreien eines Staatsmanns und eines Briefters, zweier mit frofweller Rhetorif ber Lebensanschaufung bes Dichters Ausbrud verleihenben Figuren. Die Träger bes eigenklichen bromatifchen Geschebens find großlinig umriffen hingeftellt, der psychologischen Individualifierung entbehrend: Beatrice, bie bem Ariegsgeschid an einen fremden bof beroffanste Fürstentochter, und die bort mit fo verschiedenen Gefühlen und Bunichen an fie berantietenben brei Bruber. Die Tragit aber entfreht aus bem Schuldbewußtfein Beatrices, die fich ber Ermordung des fie gum Beib begehrenden Giovanni burch feinen Bruber Enrico nicht wiberfette, weil ihr Berg allein für Ranfred folug. Sie fühnt ihre Could, indem fie ent-fagt und den Bund Ranfreds mit ihrer jungeren Schwester fnüpft. Beiber ift über all biefe Borgange viel muftifches Balbbunfel gebreitet, bas bie fichere Deuning ber Bufammenbange und bes Innenlebens ber Berfonen erichwert. Die Lauterfeit bes sittlichen Ibeengehalts und ber an vielen Stellen fich bemertbar mochenbe Bobillang ber Berefprache, nicht zuleht auch die guten schausptelerischen Leistungen unter ber Regie Guftav Sartungs verschafften bem im Grunde genommen wenig theatermäßig gestalteten Werf gleichwohl freundlichen Beisall und dem Bersasser mehrere hende-

Sauptmanns Philippi aus ber Untersuchungebaft habe biefer feine gange Rorrefpendeng bernichtet und in ber Buchführung eine berortige Bermirrung angerichtet, bag fie bollständig babe teneuert werden muffen. Eine pflichtwidrige Sandlung des hauptmanns Philippi fei es febon gewesen, daß er überhaupt mit seiner eigenen Firme in Verbindung getreten sei. Borteile seien ihm in der Zat geboten worben. Er, ber Staatsanmalt, fei fich feiner aollen Berantwortlickfeit tenuft, wenn er bezüglich ber Anlage ber Be-ftechung beantrage, auf "Schuldig" zu ertennen. Bei Kriegsausbruch seien nicht vur bie Lage bes Geschäftes, sonbern auch bie bes hauptmanns Bhilippi febr ungunftig gewefen. Beguglich ber Bbilippi-ichen Sinterniepfable fei fefigeftellt, bag fie als befonders prattifch in ber gangen Armee empfohlen worben feien. Dauptmann Bhilippe habe gegen feine Pflicht als Offigier verftogen, icon als er bei feiner Firma augefragt babe, ob fie Schurzholgrahmen gu flefern bereit fet. Die vielfach berbreitete Unficht, wonach in biefer Rriegszeit ein boberer Gewinn ale in Priedenszeiten beaniprucht werben tonne, fet Begupfich tee Angellopten Fifcher liege nach bem Ergebnis ber Berreisaufnahme nicht Anstiftung, sonbern lediglich Begunftigung 3m übrigen ergebe fich nach ben verfchiebenen Rechnungsarren bei bem holy ein Breisunterfchied bon 4 DR. für ben Rubitmeter. Die Grachten ber bem Augeflogten gunftigen Cachverftanbigen feien wicht geeignet, bie Unfloge bezüglich ber Bucherbreife gu erichattern, infofern ale fie teils bon fallden Borausjehungen ausgingen, teils die biftebenten Berbattniffe nicht berüdlichtigten ober bie Gigenart bes Betriebe nicht in Benacht gogen. Biber einen biefer Cachverftanbigen fcmebe ebenfalls ein Strafrerfahren, meil er bei Schurgrahmer übermößige Preife berechnet habe. Der bei ben fertig ge-fauften Coursbeigrabmen erzielte Gewinn babe fich auf 331 000 D. belaufen. Wolle mon ber Sirma bas Recht gugefteben, 10 Brog. doran zu verdienen, se somme man zu einem Berdienst von 200 000 Mark, welchem auger ter Rachprfifung ber Rabmen irgend eine Beiftung nicht cepenüberftebe. Ginmal babe hauptmann Bhilippi in einem Aupenflic tes Gebenfens an feine Offigiersehre ber Firma gefdrieben, fie liefere ju tener, von anderer Gette lagen erbeblich Filligere Amgefote vor. Der Schluftantrag bes Staatsanwalts ift bereits in ber beutigen Morgen-Ausgabe mitgeteilt.

Sport.

. Rhein- und Saunniffind Bledboden. Die britte Bauptmanberung bes Rhein- und Launusffubs Biesbaben, E. B., findet am fommenden Conntag, ben 10. Morg, frett. Abmarich punttlich 8 Uhr bormittage Ede Nor- und Labnifrage, bon ba aus über Chauffeebaus gur Doben Burgel, Geigenhobn, bie Change Bambod, ben anefichtereichen Barftotter Ropf und ben Ausfichte. punft Defersit (Commelroft) nach Schlangendad. Rudmerich über Margbutte unt Lutwig-Schwendbutte nach Dobbeim. Untunft etwa 7.20 Uhr. Gefammarichgeit 61/2 Stunben.

Handelsteil.

Amtliche Devisenkurse in Deutschlant.

(Drahtbericht). Tele-W. T.-B. Berlin, 5. Marz. graphische Auszahlungen für

100 Oulina 100 Krones 100 Krones 100 Krones 100 Francs 100 Krones

Ausländische Wechselkurse

w. Amsterdam, 4. März. Wechsel auf London 10.575 (zuletzt 10.745), auf Berlin 43.40 (43.20), auf Paris 88.95 (38.80), auf die Schweiz 49.90 (49.70), auf Wien 28.35 (28.25), auf Kopenbagen 67.80 (67.—), auf Stockholm 71.10 (71.05).

Banken und Geldmarkt.

 Frankfurier Börse. Frankfurt a. M., 5. März.
 Zur Frankfurter Börse wurden 66 Mill. M. neue Aktien der Dresdner Bank zugelessen.

§ Nem Berliner Geldmarkt. Berlin, 5. März. An der Börse bedang tägliches Geld ungefähr 4½ Prozurd darunter. Privatwechselzinssatz 4% Proz.

= Die Deutsche Hypothekenbank in Meiningen vertellt-aus einem Reingewinn von 3.07 Mill. M. 7½ Proz. Divi-dende (i. V. 6 Proz.), 115 000 M werden vorgetragen.

Industrie und Handel.

w. Von der Leipziger Messe. Leipzig, 5. März. Die diesmalige Frühlahrsmesse, die gleichzeitig das 650-jährige Jubiläum der Leipziger Messe ist, hat einen Besuch aufzeweisen wie nie zuvor. Beträgt doch die Zahl der am Geschäft beteiligten Resucher der Messe rund 70 000. Die Messehäuser sind von den Ausstellern fast sämtlich vollbe-legt. Immerhin ist die Zahl der Aussteller mit rund 3700 nicht so groß, wie in den letzten Friedensjahren, aber höher als auf allen vorangegangenen Kriegsmessen. Zudem ist tereits eine sehr starke Annäherung an die Friedenszahlen Iestzustellen. Allein gegenüber der letzten Herbstmesse ist ein Zuwachs von rund 1100 Ausstellern zu beobachten. Zahlreiche Ausländer sind eingetroffen, aus den besetzten Gebieten, den verbündeten Ländern Österreich-Ungarn und Bulgarien, aus der Schweiz und den Niederlanden und nordischen Staaten. Auch aus der Türkei sind einige Kaufleute als Einkäufer erschienen. Die Genugtuung der Aussteller wird einigermaßen durch die Sorge beeinträchtigt, die bestellten Waren auch liefern zu können. Im allge-meinen zeigt sich die Zuversicht, wenigstens den alten Kun-den gerecht werden zu können, während neuere Besteller auf geringere Berücksichtigung zu rechnen haben. Die Freude über den glanzenden Verlauf ist in den Kreisen der Aussteller trotz aller Schwierigkeiten groß.
w. Die Bremee Vulkan-Schiffsbau-Maschinenfabrik

w. Die Bremer Vulkan-Schiffsbau Maschinenfabrik schlägt eine Dividende von 20 Proz. gegen 12½ Proz. im

Wettervoraussage für Mittwoch, 6. März 1913 von der Metsorologischen Abiellung des Paysical, Vereins au Frankfurt a. M. Vorwiegend heiter und trocken, Temperatur unverändert,

Wasserstant des Ruelas am & Mara

Richrich Possi 150 m resea LV0 m am gestrigen Vormittag Canb. e 10; e 175 e e Mains. e 076 e 67; e e

Die Abend-Ausgabe umfaßt 4 Seiten.

Danptidriftteiter: M. Degerhorft.

Berantwortlich für bemiche Bolltift: A. Degenbord; ihr Antanbopoluft. De phil. R. Sturm; für ben Unterbaltunabeill: B. B. Rauen borf; für Kadrichten and Wiebbeben und ben Rochbarbegerten. 3 B., D Diefenbach, für Greichtstatt. 3. B., E. C. Coader, für Bennichtes und dem Brieffenben C. Dobader; für den harbeiteit ift. Epstür Bennichtes und dem Brieffenben. C. Dobader; für den harbeiteit ift. Epstür Bennichtes und ber Brieffenber. Dobader; für den harbeiteit ift. Epstür Bennichte und Berlag ber d. Schellenbergichen Dob-Butbbenderei in Beitbaben.

Correditunte ber Gdriftleitung: 18 bis 1 Ubr.

Rus Kunft und Teben. * Rongert. Die Berren Ernft Lindner (Bioline), Artur

Rother (Alavier) und Brit Scherer (Tenor) gaben gestern im Acfincsoal ein Konzert, das ein mit feinem tunstifchen Geschmad zusammengestelltes Programm aufwies und einen in ollen Teilen gelungenen Berlauf nahm. Becr Lindner begann bie Reihe ber Bortrage mit bem national gefarbten Biolintongert bon Tichaitoweth. Es bietet bem Soliften volle Gelogenheit, feine Technif in ein glangendes Licht gu feben; Beir Lindner erwies fich in ber Biebergabe bes Rongerts als virtues geschulter Geiger, ber in herverragender Weife Griffbrett und Bogen beberricht. Die ichwierigften Baffagen woren bon perlender Geläufigfeit, Die Doppelgriffe immer fauber und ficher. Alle Arten des Bogenftriche vom breiten Detache bis jum fpipen Spiccato weiß ber Runftler gewandt und wirkungsvoll anzuwenden. Daß herr Lindner feinen Bortragen auch ben notigen warmen und reichschattierten Ausbrud gibt, versteht fich bei einem fo fleifi. gen, notürlich und gefund empfindenden Mufiter ja bon felbft. Einen besonderen unbestrittenen Erfolg batte Berr Lindner fpater mit ber Biebergabe ber Bachichen Golosonate in G-Roll, mit unbedingter Intonationenderheit und forglicher Herausarbeitung des thematischen Materials gespielt. Auch das leichigewogene "Glödchen-Rondo" von Boganini fand bantbare Aufnoome. Berin Rother, bem bie anfpruchebolle Begirtung bes pangen Abende übertragen war, führte nicht nur diefe meifterlich aus, fondern fteuerte auch einige Goloportrage bei. Drei Studen von Brabms mar er ein nachfühlender und nachbichtender Interpret, ber es verftand, ben reichen Inhalt biefer Gebilde, das Sturmvolle und das Cinnig-Innige barin, burch nadifchaffenbe Geftaltungefraft in wunderbarer Unmittelbarteit por und ausgubreiten. Das gange Brillantfeuermert einer virtuofen Technit liefe er bann in swei Rompofitionen von Lifst ("Balbesrauschen" und Humcreste über "Gaudeanus igitur") in allen Fanden fprüben. Ginen restlosen Genuß bereitete auch herr Scherer seinen Hörern. Sein edles, bon jedem Beitverf freies, reich quellendes Organ, das der Rümitler für jede

Wellte S.

tanentlub, G. B., Oranienstraße 15, 1. === Bortrag =

ber: "Blindenelend und Blindenniffion im Drient" bon Graulein Betty Warth aus Marburg. Mitglieber 50 Bf., Richtmitglieber 1 Mt.

Afund Mit. 3.60 fo lange Borrat

Ellenbogengaffe 15. Rur noch bis jum 15. b. M. barf Raffee-Erfat bei im handel verlauft werben und empfiehit es fich

Gingetroffen :

fintaufe rechtzeitig gu machen.

I Waggon gelbe Grofohlraben Bfb. 10 Bf. Bruffeler Chicorce (Grian für Gudivien-Calat) Pfd. 80 Pfg.

Interwege: 2 Baggone Topinambur, Erbartifchoden (Erfat für Kartoffein) Bib. 25 Bi. für Sandler gu Großhandelsbreifen

> bei Knapp im Lager Friedrichftrage 8.

Wiesbadener Sabletten

gebraucht man gegen huften, Beiferteit, Rachenfatarrh und bergl. mehr. Schunenhof. Apothete, Langgaffe 11.

Buden-Brennhply, troden, per Beniner Dit. 6.50 frei Saus liefert

Jakob Rückert Morinftrage 16. Telephon 4920.

Engündeholz, Abfallholz, Rantholger, Breiter, Latten n. Stangen in jeder Broge

liefert frei Bans W. Gail Wwe., Schwalbacher Strafe 2. Zelebhon Ro. 84.

Wund-u.Ainderpuder

Anerlannt bejtes Ein-treu- u. Borbeugungs-nittel gegen Wunden aller Art. Dervorragende Gut-ichten v. Ausder-Aersten. Br. 1 W.L. in elog. Blech-treudosen. Bart. - Dandi. B. Sulsbach, Barenftr. 4.

Mundwasser, Zahncreme grosse Auswahl. Kästner & Jacobi Parfom., Taunusstr. 4.

la eingemachte Gurten

mich an Wieberverfäufer Baugeben. B 2297 Blüderitt. 24. Tel. 1914.

Robien, Rots u. Sola wird abneh b. fr. Strob. Bedanftrufe 5. Barterre, Robien uiw. fahrt Breinborn, Ablerftraße 35

Rebme wieber Garten an. Beideneiben ber Baume. Beue Anlegungen aum Bepfiangen jeb. Art empf. Garin. Revian, Romerb. 9, D. 1, Lothr. Str. 31, S. 2.

Schreibwaren. gefchäft

in befter Stadtlage weg. Rrantheit au verf. Offert. u. Dt. 528 Tanbi. Berlag. Grunbftfid an ber Franffurter Str., 26 Rurten, preisw. au bert. Rab. Rörig, Marftitr. 6, 3.

Biano

(fdm.) bill. obaugeben bei Schod, Bismardr. 6, Dof. Bett, Diwan, Sviegel, Lilch, fl. Lufter, Steil. Botrade fehr bill. Druben-ftrake 7, K., Schmab. Brima feft, neu, Ochmieb. Danbleiterwagen

biffig on verf, bei Betri, Bellmunbftrafe 15, 1. But Weingeschaft

und Brivate. Diberfe Flaschen zu bf. S. Sipper, Cranienstr. 28. Telephon 3471.

2 maffibe Bafdbutten, groß u. fl., su bf. Steinobl Bellmunditraße 40, 2 L.

Miitbeeterde Gimer 30 Bl. Gartnerei Bull, Enbe b. Bielanbitt, Rleines Pferd

od, ft. Bonn, am liebsten Wallach od, Dengit, da ein Dengit da ift. Walter, Dirjagraven 22. T. 1848.

Brillanten Berlen

Service, Leuchter, Beftede fauft gu boben Breifen Luftig, 25 Taunueftraße 25.

Gut erhalt. Pianino Bu faufen gefucht. S. Erbe, Weftenbirt, 8.

Klavier gesunt

gegen bor. Angebote an M. Werbelow, Oranienftrage 6, 2.

Adtung! Suche: 50 Betten, 50 Bedbetten u. Riffen, 50 Rleiberichrante, 50 Baich. fommoben u. Rachtifde, fommoben u. Radittifde, bo Tiide u. Stüble, jebes eing. Stild taufe, Rannen-Bellmunbftraße 17, Möbel-Einfauf

Begen großem Bedarf gable ich allechöckie Preise für Einzel Röbel, ganze Dousholtungen, Benfionen Haushaltungen, Venfionen u. Racbiaffe. Wagmann, Sanlgaffe 26.

Möbelantauf. 3ch taufe ben Boiten Dlobel u. Betten, voner Möbel u. Benfionen, Nachl., Schlaf-zim., Wodnzim., Speife-zim., Scions, Küchen, jeb. Delgen. ing, Stud, auch Levelde, Delasm., Alaviere, Pfügel, Kuffielliochen ufm. Zahie Alechöckite Breife w. gr. Bedarf. Grünfeld, Maing, Br. Quintintraße 11—14.

Ausgef. Saare fauft Karlitrafie 2, Sigarrenhol. Beitungen, Bücher, Aften, Defte unb Abfallpapier fauft u. holt ab &. Gauer, Bicebaben, Webenftrage 2.

Marmeladen - Eimer | Cumpen, Bapier ufw. Stild von 1 Mf. an vert. Tel. 3471, t. 3. Sipper, & Sauer. Göbenftr, 2. Oranienftr. 23. Mittelb. 2.

Wer Kriegsbeschädigte

Rauftente, Barogehitfen und Arbeiter aller Berufe benotigt, wenbe fich an bie

Bermittlungsstelle für Ariegsbeschädigte im Arbeitsamt

Doube mer Etr. 1.

Dr. Engelhardts Nährpastete Dose Mk. 2.60

zu verwenden als

Hackfleisch oder Hackfleisch-Verlängerungsmittel

sowie zum Füllen von Kohl und als Brot-Aufstrich.

Emil Hees, Hoflieferant, Grosse Burgstrasse 16. Fernsprecher 7 und 57.

Ia Raffee=Erfat folange noch Borrat 1 Bfund 9927, 3,40,

8 Pfund Mit. 10.—
zu haben bei Karl Bernecker, Faul-brunenstraße II und Saalgasse 38.



····· Extra-Angebot! Nur so lange Vorrat

Hauben-Netze Haar

Stück 1.35, 3 Stück 3.75. F. Zimmermann, Kirchgasse 29.

...... leuchtungs-Körper

modern, grosso Auswahl, billigsto Preiso. Flack, Luisenstrasse 44, neben Residenztheater.

Zotheimer Strage 86,

Chredftunbe bon 3-5.

Rechtsaustunfte - Baro in allen Militar- und Bivil - Angelegenh., Silfebienft, Erbicaftsfachen, Beith, Rechtsanwalt a. D.

hiermit bie traurige Rachricht, bag am Sonntag abend unjer lieber bergeniguter Bater, Schwiegervater, Grofbater, Schwager

ger Karl Kaiser Ofenfeber

nach ichwerem, mit großer Gebuld er-tragenem Leiben, fauft entschlafen ift.

Die tranernben Binterbliebenen, Wiedbaben, ben 5. Marg 1918.

Die Beerbigung findet Donnerstag nach-mittag 3 Uhr von ber Leichenhalle bes Sübfriedhofes aus fatt.



Bermanbten, Freunden und Befannten bie traurige Radricht bag unfere gute Mutter, Schwefter, Schwagerin, Tante, Großmutter unb Urgroßmutter, Frau Marie Cheis

nach furgem Leiben, wohlberieben mit ben bi, Sterbesaframenten, am Conntag nachm. 3 Uhr fanft verichieden ift.

Die trauernben Binterbliebenem: Familie Minor, Friedrichftrage 57 Familie Dornung, Ablerftrafe 9 Familie Theis, Frantfurt a. Dt. ben 5. Ma g 1918.

Beerbigung am Donnerstag, ben 7. Mars, nachm 3'/, Uhr, vom Subfriebhof aus.

Statt Karten!

Allen lieben Freunden und Bekannten, die unserem geliebten Toten die letzte Ehre erwiesen haben, sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Familie Schuster. Schlerstein, 5. März 1918.

Zöpfe

in größter Auswahl

Dette, Michels-

Umilide Unselgen Sonnenberg

Befanntmachung.

Auf Grund des § 59
der Reichsgetreideordnung
für die Ernte 1917 dem
21. Juni 1917 wind für
den Landfreis Biesbaden
mit Ausnahme der Stadt
Biedrich der Breis für das
dam Arche abgegebene
Mehl mie folgt feltgefeht;
1. für einen Doppelgeniner Moggemacht auf
41 Mt.,
2. für einen Doppelgeniner Beigenmehl, 94
Bros. ausgemahlen, auf
44 Mt., Befanntmadjung.

3. für einen Doppelsennter Weigenmehl, 80 Erog, ausgemahlen, auf 47 NR. Diese Festsehung tritt am 1. t. Beis in Krast. mit dem gleichen Toge wied die Reitsehung dam 24. August d. 38. aufgeboden. neboben.

Wiesbaben, 28. 2. 1918. Ramens bes Kreisaus-fcuffed, Der Borlipenbe. v. Beimburg. Sonnenberg, 1. 3. 1918.

Buchelt. Bargermeifter.

Befanntmadjung. Betrifft Roblenausgabe. Diejenigen Einwohner non Sonnenberg mit den Brotfarten - Rummern 1 bis 100, welche auf ihre Rara - Beaugsideine noch feine Kohlen empfangen ben, merben erfucht, bie-

selben am Donnerstag, 7. März, bon bormitags 7 bis is Uhr im "Rassouer Lof", Wiesbadener Str. 24, bestimmt in Embrang zu nehmen, andernfalls der Ansonad und dieselben verfällt. Die Zahlung bat vor der Inempfangnahme bei Gerrn E. Reumann, Langg, 11, zu geschehen.

Sonnenberg, 4. 8. 1918. Der Bürgermeifter. B.: Chrift, Beigeorbn.

Wieshadens.

Gemäss Beschluss des Aerztekammerausschusses für Preussen vom 12, 12, 17 tritt vom 1. Januar 1918 eine Erhöhung der ärztlichen Gebührensätze um 50 % ein. F 570

Der Vorstand.

Liefere Kegenmantel

00000000000000

aus bester Seide, sowie Anfertigung moderner Kostilme unter Garantie für erstklassige Ausführung.

P. Alt, Damenschneider, Römertor 7. Tel, 2761

frifch eine Ia Dauerbatterien getroffen. H. Kneipp, Goldgaffe 9.

sichere man sich durch die Benutzung der Kalser Withelms-Spende, Allgemeinen Deutschen Stiftung für Alters-Rentenund Kapital-Versicherung.

Protektor: Se. Kaiseri. u. Kgi. Hoh. d. Kronprinz. Sie versichert kostenfrei geg. zwanglose Einiagen, mit welchen jederzeit begonnen werden kann, Renten und Kapital, zahlbar vom 55. Lebensjahre an nach Wahl, auch sofort beginnende Renten. Sie zahlt jährlich für 1909 Mk. Einlagen beim Einzahlungsalter von über (Jahre)

53¹/₈ 59¹/₈ 64¹/₂ mannl. Person. 84 102 122 691/s 741/s 150 190 M weibl. Personen 70 84 100 162 ,, 124 Nahere Auskunft erteilt und Drucksachen ver-sendet die Zahlstelle: Gebrüder Krier, Bank-Ge-schaft in Wiesbaden, Rheinstraße 95, und die Direk-tion der Kaiser Wilhelms-Spende in Berlin SW. 68, Zimmerstraße 19a.

Befreiung, Urlaub, gurudftellung, Entlaffung, Beriet, Throngefuche. Schriftfage an alle Behorb. m. größt Militär. Gesuche Erfolg b. Rechtsbaro Gulleh, Biesb.

Bieberfeben ift feine und unfere hoffnung.

Um 4. b. Mis., um 81/2 Uhr nachmittags, entschlief fanft nach furgem, schwerem Leiben ploglich mein innigsigeliebter, treuer Mann, mein guter Bater, Bruber, Schwager und Ontel

Berr Reffaurateur

H. W. Meininghaus

im Alter bon 66 Jahren.

3m Ramen ber trauernben hinterbliebenen:

Marie Meininghauss geb. gohme Frit Meininghaus, als Sohn.

Wiesbaben (Goetheftrage 25, Bart), Dortmund, Lenningsen, Unna, Stockum, Jünern, ben 5. Mars 1918.

Die Beerbigung finbet am Donnerstag, ben 7. Darg, nachmittags 4 Uhr, bon ber Leichenhalle bes Gubfriebhofes aus ftatt.

Statt besonderer Anzoige.

Bott ber Allmachtige hat geftern nachmittag unfere liebe Frau und bergensgute Mutter in die bimmlifche Beimat abberufen.

In tieffter Traner:

Brofeffor Mosheim und Sohn.

Wiesbaben, 5. März 1918.

Die Beerbigung finbet auf bem Gubfriebhof am Donnerstag, 7. Mars, nachmittags 41/2 Uhr, ftatt. Beileibsbefuche bantenb abgelehnt.

Kurhaus Wiesbaden. Freitag, den 8. März 1918, abends 8 Uhr, im kleinen Saale:

Lieder-Abend.

Konnertsängerin Anne-Marie Cranz. Berlin (Alt).

Großherzogl. Hess. Kammersänger Alfred Stephani, Darmstadt (Baß).

Am Klavier: Hans Weisbach. Zum Vortrage gelangen Lieder von Franz Schubert und Hugo Wolf.

Ausführliches Programm siehe Plakate.

Eintrittspreise: 1 .- 10. Reihe 3 M., 11. bis letzte Reihe 2 M., Galerie 1 M. (Samtliche F620 Platze numeriert.)

Städusche Kurverwaltung.

Tages-Beranstaltungen

Rheinstrasse 47.

Heute letzter Tag. Allein-Erstaufführung! 3. Abentouer des Detektiv

Schlangenring.

4 Akte.

In der Hauptrolle: 4 Akte. HUGO FLINK.

Reizendes Lustspiel in 2 Akten.

-:- Künstlerische Musik, -:-

Mache besonders auf die Billigkeit der so beliebten Zehnerheftchen aufmerksam.

Der grösste Meister-Film der Gegenwart!

> Mit Unterstützung der Aerztlichen Gesellschaft für Sexual-Wissenschaft unter Mithilfe von

> Dr. Jwan Bloch



Kulturfilm von Richard Oswald u. E. A. Dupont

Hauptrollen

Bernd Aldor Eva Speyer Theod. Loos

Anfang 3 Uhr.

Letzte Verstellung 81/4 Uhr.

lia=Theater

Mobernes und größtes Lichtspielhans. Telephon 6137. Camotag, 2. bis einicht. Dienstag, 5. Marg.

hauptbarfteller:

In der Patiche.

Luftspiel in 2 Aften mit Gerhard Dammann. Bentsches Spielzeng durch Jahrhunderte.



Stiftstr. 18.

Fernruf 1036.

Samstag, den 16. März 1918.

Vergnügungs-Palast

Dotzheimer Str. 19. Fernruf 810.

Grosser Erfolg des Riesen-März-Spielplans.

genannt die Luft - Elfen! Welt-Attraktion! Zum ersten Mal in Wiesbaden!

NANA & NANETTE Vornehme Gesellschaftstanze.

RIA GABLER Soubrette und Parodistin.

Alpinos

in ihrer Original-Alpen-Szene.

M. & P. HALTON Gymnastische Neuheit!

MAX PHILIPP Das komische Musik-Genie!

Der großart. Bayerische Komiker.

Sanny Teres Verwandlungs - Tanze.

2 BRAUNS 2 Die Unzerbrechlichen.

OTTKA & PARTNER

in ihrem dreifachen Reckakt!

Trotz enermer Spesen keine Preiserhöhung!

Anfang wochentags 71/2 Uhr (vorher Musik). Sonatags 2 Vorstellungen 3 und 71/4 Uhr.

Vorverkauf von 11—12 und von 4—5 Uhr im Theater-Büro.

Palast-Cabaret Vollständig neuer Spielplau.

Stimmung! Im Restaurant: Michl Häpp's beliebte Bayer. Schrammeln!



MODERNES u. GROSSTES LICHTSPIELHAUS KIRCHGASSE 72 · TEL.6137

Ab morgen Mittwoch:

MENNY PORTEN

in dem dramatisierten Roman

Die Faust des Riesen

(I. Tell).

MONOPOL

Wilhelmstraße 8.

Allein-Erstaufführung.

Valdemar Isilander

der unvergeßliche, nordische Künstler

Der Tote am Steuer.

Der Roman einer Ehe. Valdemar Psilander

offenbart in dieser, seiner Glanzrolle, seine große, unübertreffliche Schauspielkunst, die den allzufrühen Tod dieses Künstlers überaus schmerzlich empfinden laßt.

Vögel im Frühling.

Was die Glocke erzählt.

Eine Lebenstragödie in 4 Akten.

Anfang 4 Uhr.

vornehmes Buntes Theater

Ab 1. März 1918

allabendlich 8 Uhr:

Der vollständig neue Spielplan.

Tranen werden gelacht über

Leo

Morgenstern

"Der ungediente

Die grosse Sensation vom Zirkus Busch in Berlin

?Aulall

Der Mann in der Wasserzelle in seinem Entfesslungsakt unter Wasser.

Gastspiel der überall geseierten Tanz-künstlerin

hea in ihren neuen Tanzschöpfungen.

Gerty Paris

mit ihrem menschlich denkenden Hund.

Heinrich Sacher Humerist.

Tuxin Elast. Darbietungen.

Geschw. Kuttert Gymnast, Sportakt.

Peperl Schwaiger Tanz-Soubrette.

Sonntags 3 Vorstellungen.

ODEON

Kirchgasse 18.

Nur 4 Tage. Sensations - Schlager!

Die vier Teufel. Zirkus Cinicelli. 3 Akte. :: 3 Akte.

Das Pensionsschweinchen. Lustspiel.

Ihr Hechzeitsgeschenk Drama.

Homunkulies'chen. Film-Parodie. 2 Akte. Emmy Wyda. LoVallis. Partie an der Weser. Natur-Aufnahme.

Winterlucksbälge

-:- Gute Musik. -:-

4 Stud, berf. Schmibt, Biesbaben, Barttunm.

Haarbûrsten, Zahobûrsten grosse Auswahl. Kätn r & Jacobi Parlüm., Taunusstr. 4.

für Laben, Schönheits-pflege u. Sandpflege fucht Geiffe. Webergaffe 3.

Gefuct eine Röchin u. ein Sansmidden ju II. Jamilie, Sober Lohn. Wifhelminenftr. 29.

Tüchtiges gaus mad chen für fofort ob. (påter gefudst. Geds,

Orbentl. Monatsfrau fiir 2% Stund. nachmitt, fofort gefuckt. 80 Mark monatl. Abeinstr. 115, 1.

Deinrichbberg 10.

emiburime

füngerer, gefucht. Löwen-Apothete.

Armer Junge verlor ein braun. Bortem. mit 18,42 Mf. Bel. b. Schmidt, Reroitraße 25, Laden.

Berl. Sonntag liittag Resid. Theater. 2. Sherrist, idwoard-seid. Schampe. Glegen gute Belohn. abzugeben. Bapierbandiung Beder, Gr. Burgitrose 11.

Berloren

Conntag nachm. im Bal-halla-Theater ichwarz-feib. vicred. halbtuch m. breit., türk., bunt gemuft. Streif. Abaug. geg. Bel. Benfion Gabler, Taunusftrafe 1. Br. Herrenhut Samstag ab. oberh. Bierft. Str. abh. gef. Mbyug. geg. g. Bel. Bierfradier Dobe 2.

Montag abend

filberne Zaidie

mitnahm, tit bom Bortier beobachtet u. genau er-fannt. Sie wird ersuckt, dieselbe beim Bortier des itädtischen Seurhauses ab-gugeben, andernfalls er-folgt sosort Amzeige.

Die Berfon, die Sams-ton im. 9 u. 10 blau-feib. Damenfchirm im Gefchaft Ebrmann, Seerobenstraße, unitnahm, ist ersonnt iz wird ersucht, denselben dort od. Fundbürd abzug.

Damenichirm gofunden. Abgus, g. Einz. Geb. Kinderbewahranftalt.

100 M. Belohng. Deutiche Smaferbundin entlaufen!

Schwars mit gelben Ab-geichen, auf ben Ramen Lotte horenb. Racht, erb.

Decker, Franffurter Strafe 780. Telephon 4471.

Entlaufen bronner langbaar. Jago-bund, Gegen Belohn, abgugeben bei Mathaniel. Leifungitraße 7.